



9.3.2022

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

Sie sind es gewohnt, dass Sie von der Bildungsdirektion im Zuge der COVID-Pandemie mittels CORONA-Update über alle Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten werden. Leider haben wir seit kurzer Zeit ein zweites Krisenfeld. Vom Krieg in der Ukraine werden auch die Tiroler Schulen zunehmend betroffen sein. Vor allem der beginnende Flüchtlingsstrom wird uns alle wieder vor neue Herausforderungen stellen. Deshalb haben wir uns entschieden, Sie ab sofort über ein „UKRAINE-Schulupdate“ mit den notwendigen Informationen zu versorgen.

1. Einrichtung der Adresse ukraine-schulinfo@bildung-tirol.gv.at

Für den Fall, dass Sie Fragen in Zusammenhang mit der Ukraine-Krise haben oder Meldungen machen wollen, haben wir die obige E-Mail-Adresse eingerichtet. Wir werden uns um zeitnahe Antworten bemühen.

2. Ukrainische Kinder stehen vor der Schultüre – Was nun?

Bitte heißen Sie die Personen zunächst einmal willkommen und übergeben Sie ihnen das Erstinformationsblatt (siehe Beilage auf Deutsch; an einer Übersetzung auf Ukrainisch wird gearbeitet – sobald diese fertiggestellt ist, werden wir sie Ihnen natürlich übermitteln).

- Nehmen Sie anschließend bitte die Daten der Kinder auf. Für diesen Zweck erhalten Sie im Anhang eine Excel-Datei, die Sie bitte zum Befüllen verwenden und ausgefüllt an die obige E-Mail-Adresse senden. Diese Datei dient Ihnen gleichzeitig zur schulinternen Dokumentation. Die zu erhebenden Daten entnehmen Sie bitte der angehängten Tabelle.
- Nach Übermittlung der Tabelle wird sich zeitnah Ihr/e zuständige SQM der Bildungsregion melden und die weitere Vorgangsweise mit Ihnen besprechen (Beschulung an der Schule oder nicht, psychosoziale Unterstützung).

3. Erste pädagogische Hinweise zum Umgang mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen

Im Wissen, dass Ihnen die folgenden Ausführungen ohnehin vollkommen klar sind, bitten wir Sie doch, die folgenden Hinweise zu beachten:

- Ganz besonders wichtig ist die Pflege einer Willkommenskultur.
- Die Kinder und Jugendlichen haben wahrscheinlich dramatische Erlebnisse hinter sich. Es ist wichtig, ihnen ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln.
- Überlegen Sie, in welcher Klasse die Kinder und Jugendlichen am besten aufgehoben sind. Aus den Erfahrungen früherer Jahre wissen wir, dass eine

Häufung von Flüchtlingskindern in ein und derselben Klasse zu Problemen führen kann. Zwei bis drei Kinder oder Jugendliche auf der Flucht in einer Klasse finden hingegen optimale Umgebungsbedingungen vor.

- Bitte geben Sie den Betroffenen Zeit und versuchen Sie, ihnen eine geregelte Tagesstruktur anzubieten.
- Bitte schaffen Sie im Rahmen des Unterrichts möglichst viele Gelegenheiten, Deutsch zu erlernen. Die Inhalte des Lehrplanes spielen vorläufig für Flüchtlingskinder nicht die wesentliche Rolle.
- Halten Sie möglichst Kontakt zu den Begleitpersonen (Mütter, Eltern).
- Wenden Sie sich bei individuell auftretenden Problemen (z.B. Effekte der Traumatisierung) an die Unterstützungssysteme bei der Bildungsdirektion (Schulpsychologie, Beratungslehrpersonen, Diversitätsmanager/innen).

4. Unterstützung durch die Schulpsychologie

- Wenn Sie Rat, Unterstützung, Coaching, Begleitung benötigen, können Sie sich gerne an die Schulpsychologie (Dr.ⁱⁿ Brigitte Thöny 0512 9012 9260) oder an das Mobile Interkulturelle Team (Mag.^a Karin Müller 0664 88286523 oder Mag.^a Bernadette Salehi 0664 8329469) wenden.
- Krisen-Hotlines für Kinder und Jugendliche sind auf der österreichweiten Website der Schulpsychologie auffindbar unter <https://www.schulpsychologie.at/startseite/news-detailansicht/ukraine-krieg>
- Falls Schülerinnen und Schüler psychosoziale Beratung in ukrainischer Sprache benötigen, steht dafür die Telefon-Nummer 0664 883 80 377 zur Verfügung (erreichbar von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und am Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bildungsdirektion werden sich sehr bemühen, Ihnen volle Unterstützung zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Paul Gappmaier

Bildungsdirektor